

Am 19. November 1883 verstarb zu Harburg der Kaufmann Herr
Ernst Wehncke.

Derselbe war einer der Mitbegründer des Berliner entomologischen Vereins und ist stets mit demselben in Verbindung geblieben. Nachdem er längere Zeit Käfer gesammelt und eine ganze hübsche Sammlung zusammengebracht, widmete er sich gänzlich dem Studium der Wasserkäfer, natürlich auch der exotischen, und publizierte mehrere Aufsätze über dieselben in unserer Zeitschrift. Sein Tod erfolgte in Folge einer Erkältung schnell und unerwartet, da er noch Ende Oktober mit seinen Freunden correspondirte. Ueber den Verkauf seiner ansehnlichen Sammlung von Wasserkäfern ist mir noch nichts bekannt geworden.

Dr. G. Kraatz.

Am 15. November 1883 verstarb in Philadelphia der
Dr. med. John Le Conte,

geboren im Jahre 1825. Er widmete seinen ganzen Fleiß der Erforschung der einheimischen Käferfauna und brachte in zahlreichen Arbeiten ¹⁾, namentlich in den Proceedings der Academie of natural sciences von Philadelphia, „Descriptions of new species of North American Coleoptera“, wie der Titel seines ersten Aufsatzes in derselben Zeitschrift lautet. Indessen bearbeitete er bald die einzelnen Gruppen im Zusammenhange synoptisch, so zuerst die *Cleridae*, *Lampyridae*, *Parnidae*, *Eucnemides*, *Scydmaenidae* im Jahre 1852, viele andere später. In dem 11ten Bande des prächtigen Werkes Reports of Explorations and Surveys for a Railroad route from the Mississippi River of the Pacific Ocean beschrieb er 1857 die erbeuteten Käfer; in den Transactions der Philosophical Society brachte er eine Revision der einheimischen *Buprestidae*, alsdann Aufzählungen der Käferarten in Fort Tejon, Fort Simpson u. s. w., im Jahre 1861 die erste Classification of the Coleoptera of North America. Sein Hauptwerk aber ist das zweite Werk gleichen Namens, welches er kurz vor seinem Tode in Washington im Verein mit Horn publizierte.

Er gehörte unserer Gesellschaft, von der er 1881 zum Ehrenmitgliede ernannt wurde, seit dem Jahre 1860 an und stand in lebhaftem Verkehre mit dem verewigten Schaum, der ihn auf seiner Reise in Amerika persönlich kennen gelernt hatte. Wohl kein Entomologe hat der Erforschung seines Landes so wichtige Dienste geleistet wie Le Conte; sein Andenken wird nie erlöschen.

Seine Sammlung kommt an das Museum von Cambridge.

¹⁾ Henshaw giebt die Zahl der von ihm beschriebenen, neuen Arten auf nahe 5000 an (Trans. Amer. Ent. Soc. IX, pg. 197—272).

Dr. G. Kraatz.